

wurfspiess



17

TURNERJUGEND IM
TVE
ESSEN-BURGALTENDORF
POSTFACH 170127/4300 ESSEN 17



Auch **1983** wieder **4**

FERIENFREIZEITEN

IMPRESSUM

Herausgeber:

turnerjugend im
TVE
ESSEN-BURGALTENDORF
postfach 1701274300ESSEN 17



Organisation & Schriftleitung:

Martin Grimberg
Holteyer Str. 50
4300 Essen 17

Freie Mitarbeiterin:

Irene Lusch
Worringstr. 66
4300 Essen 17

Erscheinungsweise:

Januar, Mai, Oktober

Druck:

Universaldruck
Rühlinstr. 6
7260 Calw-Heumaden

Auflage:

300

Auch im kommenden Jahr wird die turnerjugend wieder vier Ferienfreizeiten, übrigens die Freizeiten Nr. 26 bis 29 seit 1970, anbieten:

6-14jährige: INZMÜHLEN/Lüneburger Heide

10-14jährige: voraussichtlich INSEL LANGEBOG
(Entscheidung über Ziel und Termin fällt am 16.11.82)

14-18jährige: entweder ROVINJ/Jugoslawien oder JELSA auf der jugoslawischen Insel Avar
(Entscheidung über Ziel und Termin fällt am 16.11.82)

14-20jährige: Skifreizeit WAGRAIN/Salzbürger Land
(1983/84 voraussichtlich als Busfahrt und somit preiswerter)

Auskunft über alle Freizeiten wird die in der ersten Dezemberwoche erscheinende "Ferienzeitung '82" geben. Diese Ferienzeitung enthält auch ein Anmeldeformular. Dieses Formular ist nur über den Erwerb der Ferienzeitung (Preis: DM 1,90) erhältlich. Nichtmitglieder, die sich mit dem Anmeldeformular der Ferienzeitung anmelden, haben - unabhängig vom Preis (= ohne Vereinszuschuß) - das gleiche Teilnahmerecht, was nach Versand der offiziellen Ausschreibung (Januar) nicht mehr der Fall ist. Dann haben Mitglieder bis zum Ablauf der Anmeldefrist ein Vortrittsrecht.

Gerhard Spengler

	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	▲ Mitgliedsnummer		▲ Geburtsdatum		
	Name, Vorname.....				
Alte Anschrift:	Straße, Hs.-Nr.....				
	<input type="text"/>				
	PLZ	Ort.....			
	umgezogen ab/seit ▶ <input type="text"/>				
Neue Anschrift:	Straße, Hs.-Nr.....				
	<input type="text"/>				
	PLZ	Ort.....			

Büro "TV Einigkeit"
Alte Hauptstr. 28
(Gemeindehaus)
4300 Essen-Burgaltendorf
Öffnungszeiten:
mittwochs 18 - 19 h
samstags 10 - 11 h

10/82

INHALT

Impressum	.....	Seite 2
Ferienfreizeiten 1983	.....	2
Inhalt	.....	3
Volleyballabteilung	.....	4
Folklore	.....	5
Sportklinik Hellersen	.....	5
Kinderfest	.....	6
Rockpalast 1982	.....	9
Altenahr-Fahrt der tj	.....	11
tj-Rollschuhgruppe	.....	13
Notizen & Persönliches	.....	14

TERMINE

Am 29.9.82 begann die Volleyballsaison 82/83, in der insgesamt 5 Mannschaften des tve an den Meisterschaftsspielen des WVV teilnehmen. Die Spielpläne der einzelnen Mannschaften sind im Büro einsehbar (Terminkalender sowie Vorgang III. 29-3). Ferner werden die Heimspiele durch Plakate in der Schulturnhalle an der Holteyer Str und in der Sporthalle am Gymnasium Überrauch angekündigt. Die bereits vorliegenden Termine der Herrenkreisliga (Erstgenannte sind Gastgeber) sind:

29.09.82	:	Werden II	-	TVE	-	Holsterhausen III
10.10.82	:	TVE	-	MTG Horst	-	TV Bredeney
23.10.82	:	Borbeck III	-	TVE	-	VV Humann IV
07.11.82	:	DJK Katernberg	-	TVE	-	SG Karnap
28.11.82	:	TVE	-	Tbd Überrauch	-	TUSA Kray
12.12.82	:	Tbd Überrauch	-	TVE	-	Vfl Kray III
15.01.83	:	Vfl Kray	-	TVE	-	TUSA Kray
29.01.83	:	MTG Horst	-	TV Bredeney	-	TVE
05.02.83	:	VV Humann IV	-	TVE	-	Borbeck III
05.03.83	:	TVE	-	Werden II	-	Holsterhausen III
13.03.83	:	SG Karnap	-	DJK Katernberg	-	TVE

10/82

VOLLEYBALL-ABTEILUNG

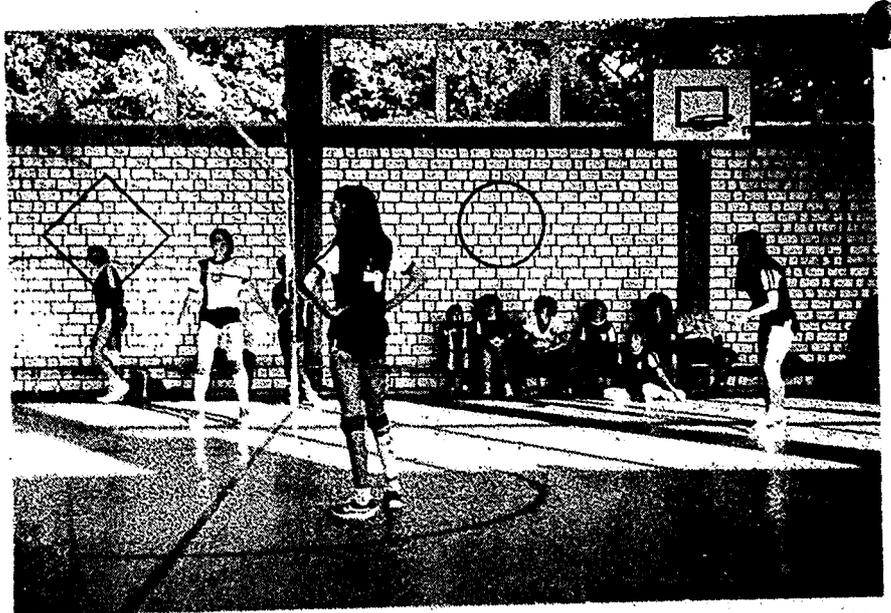
Liebe Volleyballfreunde!

Endlich ist es wieder soweit. Die trostlose Zeit hat ein Ende.
DENN DIE NEUE VOLLEYBALLSAISON BEGINNT.

Die ersten Spieltage finden bereits Ende September statt. Seit dem Ende der vergangenen Saison hat sich in unserer Abteilung einiges getan. Wir haben uns nämlich stark vergrößert. Es werden nun insgesamt 5 (in Worten: FÜNF) Mannschaften am Meisterschaftsspielbetrieb teilnehmen. In der zurückliegenden Saison starteten nur 3 Mannschaften für den TVE. Wie schon im Vorjahr spielt eine Herrenmannschaft in der Kreisliga und eine Jugendmannschaft in der A-Jugend männlich. Die in der letzten Saison noch spielende Damenmannschaft hat sich leider aufgelöst.

Neu dabei sind eine Herrenmannschaft in der Kreisklasse sowie eine weibliche und männliche C-Jugend. Besonders Interesse gilt also dem Jugendbereich; denn die da spielenden Jugendlichen sollen den Nachwuchs für die Erwachsenenmannschaften bilden.

Und hier die Mannschaften im einzelnen (nicht nach Schönheit geordnet):



1. C-Jugend weiblich

Sandra Albers, Jutta Büschert, Regina Gajewiak, Birgit Gladt, Heike Göbel, Tanja Kellershoff, Constance Kijewski, Claudia Maurer, Claudia Schünemann, Ulrike Gerotzky, Andrea Kopp

2. C-Jugend männlich

Dirk Döring, Michael Gerotzky, Gerd Giesbers, Frank Klöcker, Markus Mechow, Markus Offermann, Christian Olfen, Thorsten Peuler, Thorsten Rezler, Marcus Rütten, Thorsten Walenzyk, Thomas Wiegel, Thomas Hess

3. A-Jugend männlich

Georg Beckmann, Christian Drepper, Andreas Filthaut, Michael Marx, Thomas Minier, Andreas Speer, Georg Spengler, Dirk Strauch

4. Herrenmannschaften

Peter Ahls, Arndt Botz, Michael "Ferdinand" Henninger, Rolf Krokowski, Johannes Leweux, Markus Olbrich, Gerd Probadnik, Berthold Scheele, Norbert Spengler, Stefan Spengler, Christoph Tannhof, Heinz Böse

10/82

Die Spielpläne mit den Spielterminen liegen im TVE-Büro (Alte Hauptstr. 28, 4300 Essen 17) aus. Außerdem werden die Spielpläne in der Turnhalle an der Holteyer Straße ausgehängt.

Heimspiele werden durch Plakataushang in der gleichen Turnhalle sowie in der Turnhalle des Gymnasiums Überrauch bekanntgegeben.

- Heinz Böse -

FOLKLORE

Zu einem Auftritt am Mittwoch, den 8.9.82 wurde die Folkloregruppe des TVE vom DRK-Heim in Freisenbruch eingeladen. Sie wurden dort freundlich empfangen und auch gleich mit Mauerseglern verglichen, da sie dort auf ihrem vorigen Auftritt mit Schwung getanzt hatten.

Die 15 Tänzerinnen zeigten insgesamt sechs Tänze: OLD YISHAMA, RISIPICIANCA, SORBAS, HAVA NAGILA, KATAMAR und den KARAGOUNA.

Die Tänze verliefen ganz gut - bis auf den Karagouna, da die Tänzerinnen nicht auf die Originalmusik gefaßt waren. Zum Abschluß erhielten alle Tänzerinnen für ihre schöne Tanzvorführung eine Tafel Schokolade.

Der lustigste Augenblick kam, als Frank Bösselmann und Beate Streicher als das "Ehepaar Bösselmann" vorgestellt wurden. So endete der anstrengende Auftritt (es gab keine Pause zwischen den Tänzen) mit einem lauten Lachen über das neue Paar.

- Frauke Flüchter -

AMBULANTE UNTERSUCHUNG

in der Sportklinik HELLERSEN

Auf diese Möglichkeit weisen wir für Sportverletzte hin. Die Untersuchungen finden statt: montags bis freitags von 8.00 h - 12.00 h.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wohl aber eine Überweisung des Arztes.

Bei Anreise mit dem PKW ist das Krankenhaus für Sportverletzte Hellersen zu erreichen über die BAB 45 (Sauerlandlinie), Abfahrt Lüdenscheid-Süd. Der TVE meldet übrigens alle Sportverletzungen, die in den Übungsstunden auftreten, der Sporthilfe e.V. des Landessportbundes.

Zuständiger Mitarbeiter für das Ausfüllen der entsprechenden Formulare ist BERTHOLD SCHEELE, Kohlenstr. 32 in 4300 Essen 17.

10/82

KINDERFEST

Bei hochsommerlichen Temperaturen veranstaltete der TVE am 5. Juni sein erstes großes Kinderfest in Burgaltendorf.

Das Fest, das rund um die Turnhalle an der Holteyer Str. stattfand, begann um 15.00 Uhr.

Die Vorbereitungen dazu haben allerdings bereits ein halbes Jahr vorher begonnen. Wöchentlich traf sich eine vierköpfige Projektgruppe der Turnerjugend zur gemeinsamen Vorbereitungsarbeit. Und man kann sagen, daß es den tj - Mitarbeitern auch diesmal wieder gelungen ist, Atmosphäre zu schaffen.

Jedes Kind, das am Kinderfest teilnehmen wollte, konnte zum Preis von 0,50 DM eine Spielkarte erwerben, die die Teilnahme an 9 Spielen ermöglichte.

Die Anzahl der Spiele war so groß, daß es den über 150 Kindern sicherlich nicht immer ganz leicht fiel zu entscheiden, welches Spiel zuerst an die Reihe kam. Man konnte wählen zwischen Sommerkilaufl, Sachhüpfen, Dreibeinlauf, Pfeilwerfen, Pfennigwerfen, Wasserbombenwurf, Ballhüpfen, aber

tuch am Mülltonnenrennen konnte man teilnehmen, obwohl es einigen in den Mülltonnen sicherlich zu heiß war. Viel Spaß gab es beim 'Clounschuhsalom', was auch sehr lustig aussah.

Lange Schlangen standen fast die ganze Zeitüber beim 'Schwammwerfen'. Hier mußte ein Junge bzw. ein Mädchen versuchen, den Kopf, der aus dem Loch einer aufgestellten Wand herausschaute, mit einem triefnassen Schwamm zu treffen.



Clounschuhsalom

100/82

Dieses Spiel war von allem auch bei den Älteren sehr gefragt, denn der nasse Schwamm im Gesicht (Voraussetzung war natürlich ein Treffer) war bei der Tropenhitze eine willkommene Erfrischung. Erfrischen konnte man sich beim Kinderfest jedoch nicht nur mit nassen Schwämmen, sondern auch mit kühlen Getränken, die in der TVE-Cafeteria serviert wurden. Neben Milchmixgetränken wurden sowohl Malzbier als auch Kaffee angeboten. Auch für eine große Auswahl an Kuchen hatten die TVE-Frauen gesorgt. Einige (vor allem die Papis) vermishten allerdings ein kühles Bier. Von der Cafeteria aus konnte man die kleinen Damen zwischen- durch sogar in einer Modenschau bewundern.

An Ende des Kinderfestes konnte jedes Kind mit seiner Spielkarte an einer großen Tombola teilnehmen. Die Preise dazu wurden zum größten Teil, von Burgaltdorfer Geschäftsleuten gestiftet. Den Hauptgewinn, einen großen Fußballtisch, gewann ein Mädchen. Weitere Preise der Tombola waren Kuscheltiere und -kissen, Handtücher, T-Shirts und noch viele ... Kleinigkeiten. Übrigens, der jüngste Gewinner war erst vier Monate alt. An welchen Spielen hatte der Kleine wohl teilgenommen ... ?

Sicher ist jedenfalls eins: Dieses war bestimmt nicht das letzte Kinderfest. J.L.



- Sommerski -

Katholisches Pfarramt
HERZ JESU
Essen - Burgaltendorf

4300 Essen 17, Hauptstraße 64

Telefon 0201 / 579316

30.6.1982

T.V. Einigkeit
Essen-Burgaltendorf
z.Hd. Herrn Gerhard Spengler
4300 Essen 17
Postfach 17 01 27



Sehr geehrter Herr Spengler!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 19.6.1982 teile ich Ihnen wunschgemäß schriftlich mit, daß Ihre geplante Veranstaltung "Rockpalast-Nacht" nicht in unserem Pfarrheim stattfinden kann. Nachtveranstaltungen - gleich welcher Art - können vom Charakter des Pfarrheims her nicht durchgeführt werden. Dies gilt auch für unsere eigenen Gruppierungen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichem Gruß

J. H.

ROCKPALAST

In WURFSPIESS 16 kündigten wir an, daß am 16. Oktober ab 21.00 h eine ROCK-PALAST-FETE stattfinden sollte. Leider ist aus diesem Vorhaben nichts geworden. Doch das lag nicht an uns!

Am 24.5.82 schrieben wir an den Pfarrheimausschuß, informierten ihn und baten, daß uns der Saal und der Konferenzraum zur Verfügung gestellt würde. Doch da erhielten wir die erste (mündliche) Absage.

Am 19.6.82 schrieben wir an Herrn Pastor Heming und begründeten unseren Antrag. U.a. hieß es in dem Schreiben: "Bei der geplanten Veranstaltung "Rock-Palast-Nacht" ist es unser Ziel, die Jugendlichen der Grugahalle fernzuhalten, da wir sicher sind, daß sie bei uns besser aufgehoben sind (bekanntlich ist der Rauschmittelumsatz bei den Rockpalastveranstaltungen in der Gruga recht groß). Doch selbst diese Begründung reichte nicht aus (vgl. obiges Schreiben von Herrn Pastor Heming).

10/82

Herr Pastor Heming revidierte seine Entscheidung nicht und schrieb: "Nachtveranstaltungen - gleich welcher Art - können vom Charakter des Pfarrheims her nicht durchgeführt werden."

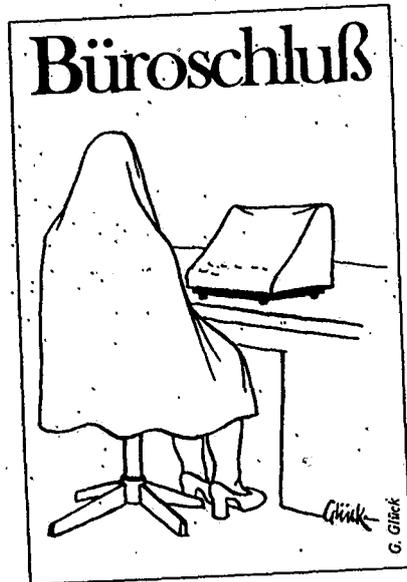
Worin besteht denn eigentlich der "Charakter des Pfarrheims", wenn nicht auch darin, Jugendlichen alternative Freizeitmöglichkeiten zu bieten.

Daß wir darüber hinaus der Meinung sind, bisherige tj-Veranstaltungen - seit immerhin 1973 - wären deshalb besser, weil sie nie durch Alkohol oder andere Rauschmittel in Massenorgien ausarteten, kann doch letztlich nicht dem "Charakter des Pfarrheims" widersprechen!

In einer Zeit, in der ohnehin schon viele Jugendliche durch die drastischen Kürzungen im Jugend- und Sozialbereich betroffen sind, hätten wir uns eine andere Entscheidung erhofft.

So wird man sich wohl weiterhin an Bildern von Jugendlichen "erfreuen" können, die high, betrunken und orientierungslos in ihrer Ekstase sich selbst, andere und anderes vergessen.

- Martin Grimberg -



Brief
und Siegel für riskolose Geldanlagen
mit hohen Festzinsen: Sparkassenbriefe und Tilgungs-Sparkassenbriefe! Sprechen Sie mit der Sparkasse Essen

Altenahr

Vom 27.8. - 29.8.82 nahmen 6 tj-Mitarbeiter (Barbara + Uschi Drüke, Carola Wessel, Beate Streicher, Frank Bösselmann, MG) und vier ihrer Fans (Ulrike Martini, Gudrun Wessel, Harald Zimmermann und Franz-Josef "Zico" Kernebeck, genannt Samba) an einem Wochenendtrip nach Altenahr teil.

Das Aufbauen der Zelte sowie die Organisation gastronomischer Aspekte (Getränke wurden direkt in der besonders nachts laut rauschenden Ahr gekühlt) bereitete kaum Schwierigkeiten. Ungleich problematischer gestaltete sich der Kampf gegen Flugtiger (Mücken, Wespen etc.), die sich durch einen zeitweise qualmenden

Grill nicht vertreiben ließen und beim Frühstück Uschis Marmelade bevorzugten.

Am 28.8. unternahmen alle einen kurzen Trip nach Mayschoß (berühmt-berüchtigter Weinort; im Keller der Winzergenossenschaft hat sich schon so mancher verlaufen, nachdem er zu aktiv an den an jedem Wochenende im Oktober stattfindenden Weinfesten teilgenommen hatte) und Bad Neuenahr. Dort vertrieb man sich die Zeit mit einer Partie Mini-Golf, die ausgerechnet derjenige gewann (MG), der wegen der zu laut rauschenden Ahr die ganze Nacht nicht hatte schlafen können.



Eine ursprünglich geplante Weinprobe in Mayschoß fiel buchstäblich ins Wasser, weil innerhalb nur weniger Stunden der Massentourismus den Ort erobert hatte. Ungezählte Busse hatten ihre "Fracht" entladen und warteten darauf, die in der Regel angesäuselten Teilnehmer wieder einladen zu können.

Am 29.8. baute man nach dem Frühstück zunächst die TVE-Zeltstadt ab. Unverständlicherweise (unverständlich für MG) war einigen die Idee gekommen, noch vor der Heimfahrt mit einem Sessellift auf einen ca. 400 m hohen, ungemein steilen Berg zu fahren.

Auf- und Abfahrt (MG vertrat den Standpunkt, nichts könnte schlimmer sein außer vielleicht Fliegen) wurde von allen Teilnehmern mehr oder weniger überlebt. Eventuelle Erbansprüche und testamentarische Probleme wurden - gerade noch rechtzeitig - vor der Auffahrt geklärt.

Nach einem Mittagessen begann dann die Heimfahrt. Hier profilierte sich Beate Streicher als Spezialistin für "Abkürzungen" jeglicher Art. Noch am gleichen Abend traf man sich und beschloß eine Fahrt nach Bernkastel/Kues für den Monat Oktober (einen Sessellift gibt's dort nicht, aber dafür eine hohe Burg, von der man herunterfallen kann).

10/82

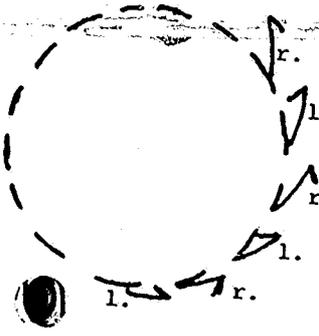
Juchhe! Die Rollschuhzeit ist da

Schlangenlaufen
Kleine Gegenstände (Steine, Holz, aus der Turnhalle mitgebrachte Keulen, besonders geeignet sind Kunststoffpilonen) werden in Schlangenlinien umfahren.



Je enger der Abstand der Male, desto schwieriger wird die Aufgabe. Gute Rollschuhläufer können nach einem kurzen Anlauf mit geschlossenen Füßen die Gegenstände fahren. Die Bewegung erfolgt dann nur noch aus den Beinen.

Flankenkreisfahren
Durch Übersetzen des kreisäußeren Rollschuhs über den kreisinneren kann man einen Flankenkreis fahren. Verschieden große Kreise werden mit Kreide auf das Pflaster gemalt. Wer kann den kleinsten Kreis fahren und weicht dabei nicht von der Linie? Wer bleibt sogar noch innerhalb des kleinsten Kreises?



l. links
r. rechts
Der kreisäußere Fuß wird übersetzt, der hintere, kreisinnere Fuß wird wieder vorgezogen.

Ballonfahren
Die Male werden so umfahren, daß man kurz vorher die Füße auseinanderlaufen läßt und hinter dem Mal wieder schließt.



tj MITARBEITER GESUCHT

Für 1983 plant die turnerjugend den Aufbau einer "Rollschuhgruppe" für 9 - 14 jährige Mädchen und Jungen.

Möglichkeiten zum Rollschuhfahren gibt es bei uns ja genug: Schulhof, Parkplatz, Marktplatz und an schönen Wochenenden kann man ja auch 'mal eine Runde um den Baldeney-See drehen.

Wer von Euch hat Interesse, nicht nur bei der Gruppe mitzumachen, sondern sie sogar zu leiten?

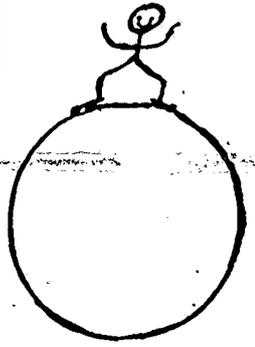
Klar, daß es Spaß macht, mühelos jeden Fußgänger zu überholen und eventuell sogar Fahrradfahrer, aber noch mehr Spaß hat man in einer Gruppe, wenn außer Überholmanövern noch interessante Figuren gefahren werden.

Alle, die Spaß am Rollschuhfahren haben und vielleicht sogar die tj-Rollschuhgruppe leiten möchten, können bei uns im TVE-Büro vorbeikommen und sich informieren.

Rollerfahrer:
Jeder Teilnehmer zieht einen Rollschuh aus und schiebt sich mit dem frei gewordenen Fuß vorwärts.
Wippe überfahren
Eine kleine Wippe, zusammengebaut aus einem dünnen Baumstamm und einem Brett, muß überfahren werden.



Innenstirnkreisfahren
Nach einem kurzen Anlauf werden die Füße so gestellt, daß die Fersen zueinander zeigen. Stehen die Fußspitzen gleichzeitig etwas nach vorne (Richtung Kreismitte), so kann man auch so einen Kreis fahren. Hierbei schaut man zur Kreismitte.



Partneraufgaben - Schieben und Ziehen
Ein Partner hockt sich. Der andere steht hinter diesem, faßt ihn an den Schultern und schiebt ihn.
Die Partner stehen hintereinander. Der Hintere hockt sich und reicht dem Vorderen die Hände. Nun zieht der Vordermann seinen Partner.
Die Partner stehen mit den Gesichtern zueinander und fassen sich an den Händen. Einer versucht nun, rückwärts zu rollen. Erst passiv, indem er sich vom Partner schieben läßt; dann aktiv, indem der Partner nur das Gleichgewicht des Rückwärtslaufenden unterstützt.

10/82

Notizen & Persönliches *tj-*management



So ruhig sieht das TVE-Büro auch nur von außen aus.

Im Inneren geht es seit mehr als einem Jahr bisweilen zu wie in einem Bienenhaus. Sämtliche Verwaltungsangelegenheiten, Planungen, Mitarbeitertreffen etc. werden dort vorbereitet.

Zwei elektrische Schreibmaschinen, drei Schreibische, ein Diktiergerät sowie Layout-Materialien gehören zur Einrichtung.

Daten, Fakten, Vorgänge, Primär- und Sekundärliteratur sind für Mit-

arbeiter und Interessenten nahezu jederzeit verfügbar. Ungezählte Aktenordner, Karteikarten und ein umfangreiches Fotoarchiv dokumentieren die Arbeit der *tj* in den letzten Jahren und sind Grundlage für die Arbeit der Mitarbeiter in den verschiedenen Teams. Zudem haben alle Mitglieder eine zentrale Stelle, die ihnen während der Öffnungszeiten (Mittwoch 18.00 h - 19.00 h; Samstag 10.00 h - 11.00 h) die Möglichkeit bietet, *tj*-Mitarbeiter zu sprechen, sich schnell und unbürokratisch zu informieren oder einfach 'mal vorbeizuschauen, um zu sehen, was denn eigentlich da so läuft.

Büro "TV Einigkeit"
Alte Hauptstr. 28
(Gemeindehaus)
4300 Essen-Burgaltendorf
Öffnungszeiten:
mittwochs 18 - 19 h
samstags 10 - 11 h

LASER - STRAHL

Der TVE soll - neben der Uni - als Geschenkadressat für die Lasereinrichtung auf dem Rathaus im Gespräch - gewesen - sein. Da das TVE-Vereinsheim aber immer noch nicht steht, wird wohl die Uni Essen den Zuschlag erhalten.

FALTPROSPEKT mit Übungsstundenangebot
Im Büro "TV Einigkeit" (Öffnungszeiten vgl. oben) ist ein Prospekt erhältlich, der das komplette Sportangebot des TVE präsentiert.

FOLKLORETANZ FÜR JUGENDLICHE

Auch für Jugendliche wird wieder Folkloretanz angeboten, und zwar in der Pausenhalle der Schule an der Holteyer Str. montags von 19.30 h - 21.00 h. Getanzt wird in Straßenkleidung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einfach kommen und mitmachen!

ROCK 'N ROLL - KURS

Der z.Z. laufende Rock 'n Roll-Kurs der turnerjugend kann wohl schon jetzt auf der Erfolgsseite verbucht werden. Es ist beabsichtigt, im Frühjahr einen weiteren Kurs an einem anderen Wochentag zu organisieren.

BADMINTON - auch im Winterhalbjahr?

Z.Z. werden Überlegungen angestellt, BADMINTON auch im Winterhalbjahr anzubieten, und zwar donnerstags von 20.00 h bis 22.00 h (in der Schulturnhalle am Gymnasium Überrauch).

VEREINSAUFKLEBER, FREIZEITKLEIDUNG

Aufkleber des TVE sind zum Preis von DM 0,75/Stück im Büro "TV Einigkeit" erhältlich. Dort ist auch eine größere Auswahl von qualitativ guten Pullovern und T-Shirts mit einem dezenten Aufdruck "tve" erhältlich.

10/82

Es meinte Uli S. aus E.: "Wir leben nicht zusammen, wir sind verheiratet!"

Gerhard S. aus E. in Annecy/Frankreich beim Essen: "Ich bin immer noch guter Hoffnung."

"Der See müßte uns eigentlich gleich von allein entgegenkommen."

Barbara B. aus E.: "Es gibt auch männliche Jungfrauen!"

Carola W. aus E.: "Martin, Du siehst so ausgetrocknet aus!"

MG aus E.: "Das liegt nur an Dir, weil Du so kühl zu mir bist."

Es handelt sich zweifellos um ein Gerücht, wenn der SPIEGEL in seiner letzten Ausgabe behauptet, der Springer-Verlag sei an einer Fusion mit dem WURFSPIESS interessiert. Wahr hingegen ist, daß der Herausgeber des SPIEGELS, RUDOLF AUGSTEIN, aus Verärgerung darüber, daß der WURFSPIESS eine Fusion mit dem SPIEGEL nicht eingehen wollte, dieses Gerücht in Umlauf brachte.

Aus der Flut von Leserbriefen, die den WURFSPIESS erreichten, haben wir leider nur wenige auswählen und beantworten können.

Kuno B. aus E. fragte uns: "Wenn ich mit meiner ersten und zweiten Frau sowie mit meiner jungen Cousine und meinem Goldfisch in der Badewanne den WURFSPIESS lese, ist mein Hund sehr eifersüchtig."

Was soll ich machen?"

WURFSPIESS antwortet: "Besorgen Sie ihm ein zweites Exemplar!"

Harry C.B. aus B./USA: "Wird der WURFSPIESS eigentlich auch nach Japan exportiert?"

WURFSPIESS antwortet: "Wir ließen deshalb sogar die Transsibirische Eisenbahnlinie bauen."

Ein interessiertes, weibliches tj-Mitglied wollte wissen: "Trifft es zu, daß es sich bei den Initialen MG lediglich um das Psychonym eines hoch dotierten Redakteurs handelt?"

WURFSPIESS antwortet: "Wie kommst Du darauf? Immerhin ist MG unser aktivster Ghostwriter!"

Ein Musik-Fan erkundigte sich: "Ich hörte, den WURFSPIESS soll es auch in einer Stereo-Ausgabe geben. Wie sieht sie aus?"

WURFSPIESS antwortet: "Man nimmt zwei Exemplare des gleichen Heftes und stellt sie in gleicher Entfernung vor sich hin. Man liest dann das linke Heft mit dem linken und das rechte mit dem rechten Auge, wodurch ein stereophonischer Effekt entsteht. Wenn Sie sich vier Exemplare leisten, können Sie in den Genuß von Quadrophonie kommen. Doch darüber mehr im nächsten Heft."

Ein Immigrant: "Seit wann erscheint eigentlich der WURFSPIESS?"

WURFSPIESS: "Noch nie 'was von den Runeninschriften der Germanen gehört?"

Gerhard S. aus E.: "Selig sind die da Auto fahren, denn ihrer ist das Himmelreich."

Auch Liebesbriefe soll der WURFSPIESS veröffentlichten: "Liebe S., erst wenn ich die genaue Anzahl Deiner Sommerprosen kenne, kann ich wieder ruhig schlafen. Wir sollten mit der Untersuchung bald beginnen."

Apltraumfrau an Captain Chaos: "Wenn mein Golf so viele Radblenden verlieren würde, wie Deine Reifen Buchstaben, wäre ich schon arm. Übrigens war am Sonntag Gyros da. Du weißt schon: griechischer Lustmolch mit 5 Buchstaben!"

Beispiele für falsche Zeichensetzung:

Der brave Mann denkt an sich. Selbst zuletzt.
Und:
Die Lage war noch nie so, Ernst.

"Zosch! Wackelpudding grüßt Süßschwein. Neuerdings Southern Comfortable im freien Emscherland, wa? Darauf wird einer 'reingezerrt'. Grüß mir umfallende Hochhäuser!"

Dallas-Aufkleber
"1 shot J.R."
Größe 10 x 10 cm
zu beziehen über
Stelma-Vertrieb
Postfach 130428
4300 Essen 13 - Abt. W
gegen Voreinsendung
von DM 3,80 auf
Postscheckkonto Esser
Nr. 168242-435.

Zeichner Erich Kauschenbach zum Thema Berufsaussichten für Lehrer

Wenn ich groß bin,
werde ich eine ganz
berühmte Filmschau-
spielerin!



Und ich werde
ein ganz berühmter
Astronaut!



Und ich Pirat!



Ich werde Schatz-
gräber und Entdecker!



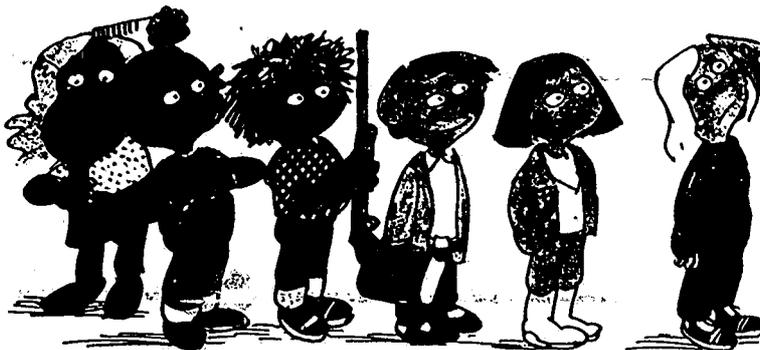
Und ich
Bundeskanzlerin!



Ich mach mein Abitur,
dann studiere ich
und werde Lehrer
an einer Schule.



Du solltest dir ein Beispiel an deinen
Freunden nehmen und dir nicht so
etwas Unmögliches wünschen!



Erich Kauschenbach